

Inhalts-Register.

Chenen ein Gemäld also zuverstreuen/
daß es kaum von einem Aug mag be-
mercket werden/ auß einem besondern
Ort. 120

Das VI. Hauptstück.

Von Verstreung der Bilder an Mau-
ren und langen Böden auff die Art/
daß sie auß dem bestimbten Ort ge-
sehen/einem andern Ding gleich schei-
nen. 122

Die I. Kunstübung.

Bilder an lange Mauren meßkünstlich
zuschlagen/die man nur von eim be-
stimbten Ort sihet / auß demselben
aber sonst was anders. 123

Die II. Kunstübung.

Ein an der Tafel mit Farben gemahlete
Bildnuß an langen Mauren/ Bö-
den/Schwibbögen und andern Auf-
wendigkeiten die auch ungleich sind/
rüstkünstlich zuverstellen/ das es von
Ferne auß dem bestimbten Ort ange-
sehen sehékünstlich zurechtgebracht
werde. 123

§. 1. Von Auffrichtung und Ge-
brauch des sehékünstlichen Thör-
leins Albrecht Dürers. 124

§. 2. Vom Gebrauch des Thörleins
Albrecht Dürers / in den Bild-
verstellungen. 125

§. 3. Wie die Bilder an einer lan-
gen Mauer zuverstellen/ auß Ema-
nuel Magnan. 126

Das VII. Hauptstück.

Von Verstellung der Bilder auff hol-
feligen/ gebrochenen und gefalteten/
oder zusammen gelegten Grundflä-
chen. 132

Die I. Kunstübung.

Ein Bild auff einer holkeligen Grund-

fläche also zumahlen/ daß mans auff
einer Lag sehe/ auff der andern aber
nichts. 132

Die III. Kunstübung.

Auff einer mit Fäden überzogenen Ta-
fel verschiedene Bilder zumahlen/ die
man nicht/ ohn auß einer gewissen
Ortlag erkennen kan. 134

Zweiter Theil.

Von der Bildverstellung / vermittelst
der Spiegelkunst oder von Zurecht-
bringung der veralteten Bilder
durch die Widerstrahlung/ oder Spie-
gel. 135

Das I. Hauptstück.

Von Spiegelkünstlicher Bildverstel-
lung durch flache Spiegel.

Die I. Kunstübung.

Auff einer Grundfläche ein Bild zu ma-
len/ das ungeheuer außsihet / in ein
flachen Spiegel aber gesehen wolge-
stalt scheine/ und dem Vorbild glei-
che/ wenn das Bild so wol als der
Spiegel geviert ist. 136

Die II. Kunstübung.

Ein verstelltes Bild auff einer grundfläche
zumalen/ das auf einem flachen Spie-
gel recht erscheine wenn weder das
Bild noch der Spiegel geviert ist. 139

Die III. Kunstübung.

Ein auff gebrochenen oder holkeligen
Grundflächen verstelltes Bild durch
einen flachen Spiegel wieder zurecht-
zubringen. 141

Das II. Hauptstück.

Von Spiegelkünstlicher Bildverstel-
lung durch Mundseulartige (Walzar-
tige Cylindrica) kantichte Spiegel.
142

Die I. Kunstübung.

Auff